Es bleibt alles beim Alten

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Spitzenreiter FC Dorndorf spielt nur 2:2 gegen die SG Weinbachtal

Die Bäume wachsen nicht in den Himmel. Tabellenführer FC Dorndorf kam auf eigenem Platz nicht über ein 2:2 gegen die SG Weinbachtal hinaus.

Limburg-Weilburg. Bereits am Freitag hatten sich die Verfolger TuS Löhnberg und SG Ahlbach/Oberweyer auch nur 0:0 getrennt, so dass die Dorndorfer die Tabelle weiterhin mit vier Punkten vor Ahlbach/Oberweyer anführen *bb*

FC Dorndorf – SG Weinbachtal 2:2 (2:2). Schon in den ersten Minuten der Begegnung wurde klar, dass sich die Gäste einiges vorgenommen hatten. So versuchten sie die Kreise des Tabellenführers in der eigenen Hälfte einzuengen und auf diese Weise eigenen Druck aufzubauen. Dabei nutzte der stets agile David Seibel eine Unachtsamkeit in der FCD-Abwehr zur frühen Führung für die Gäste. Erst nach einer viertel Stunde kamen die Gastgeber zu ersten Möglichkeiten. Nachdem Kulmer an der Strafraumgrenze gefoult worden war, schlenzte Görgülü den fälligen Freistoß durch die lückenhafte Abwehrmauer zum Ausgleich ins Netz. In der Folgezeit fand der FC besser ins Spiel. Umso überraschender kam der erneute Führungstreffer für die SG, als David Seibel am FCD Strafraum angespielt wurde, nach einer Körpertäuschung abzog und Braun überwand. Schon im Gegenzug hätte Blättel ausgleichen können, als er von Herdering angespielt wurde und aus zwölf Metern verzog. Kurz darauf setzte sich Görgülü über die rechte Seite durch, flankte nach innen, wo der anstürmende Salih den Ball erreichte und unhaltbar zum Ausgleich einschoss. Zunächst hatten die Dorndorfer im zweiten Abschnitt die Chance zur Führung, als Görgülü von Kulmer bedient worden war und sein Schuss am Gästetor vorbei streifte. Danach wurde ein brandgefährlicher Freistoß von Juranovic von einem Gästespieler gerade noch zur Ecke abgefälscht.

Dorndorf: Braun, Keilwerth, Salih, Krämer (75. M. Jung), Giesendorf (40. Leptien), T. Jung, Juranovic (84. Stahl), Görgülü, Blättel, Herdering, Kulmer – **Weinbachtal:** Kaune, Neu, Mach, Holder, Trojak (70. Vigit), Betz, Burger (84. Kratzheller), Hardt, L. Seibel (59. Caspari), Zeibig, D. Seibel – **SR:** Dutschmann (Bonbaden) – **Tore:** 0:1 David Seibel (5.), 1:1 Kilic Görgülü (17.), 1:2 David Seibel (25.), 2:2 Ahmed Salih (27.) – **Zuschauer:** 90.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SC Niederhadamar 4:4 (1:2). Bei sommerlichen Temperaturen bot sich den Zuschauern von Beginn an eine muntere Partie. Die Gäste begannen stark und kamen in der dritten Minute zu einer ersten Kopfballchance durch Maximilian Lorkowski. Die SG stabilisierte sich nach nervösem Beginn und ging in der 19. Minute durch einen platzierten Linksschuss von André Wagner in Führung. Die vielen Fouls rund um den eigenen Strafraum wurden der SG dann zum Verhängnis: Irfan Düzel nutzte einen Freistoß in der 36. Minute zum Ausgleich. Nur eine Minute später drehte der gleiche Akteur das Spiel und verwandelte einen fragwürdigen Handelfmeter zum 1:2. Nach der Pause kamen die Gastgeber hoch motiviert aus der Kabine, mussten aber einen weiteren Rückschlag hinnehmen, als Perquku in der 50. Minute aus 15 Metern zum 1:3 abzog und dabei von einem Fehlgriff des HFL-Keepers profitierte. Die Kombinierten gaben aber nicht auf und kämpften sich nur fünf Minuten später wieder heran, als Sascha Linn einen Foulelfmeter verwandelte. In der 69. Minute musste HFL dann erneut einen Dämpfer hinnehmen. Der bis dato starke Perquku nutzte eine Unaufmerksamkeit der Hausherren und schob nach einem langen Seitenwechsel auf der rechten Seite im Strafraum völlig ungestört aus kurzer Distanz ein. Wer die Partie aus HFL Sicht verloren geglaubt sah, wurde eines besseren belehrt, denn in der 75. Minute spielte der in Halbzeit zwei bärenstarke Ortseifen die halbe Gäste-Defensive aus und verkürzte zum 3:4. Nachdem Düzel wegen Foulspiels mit „Rot“ des Feldes verwiesen worden war und Perquku „Gelb-Rot“ gesehen hatte, gelang dem eingewechselten Mario Kurzweil mit einem trockenen Rechtsschuss noch der viel umjubelte Ausgleich in einer verrückten Partie.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2: Erbse, Wasselt, Linn, Reitz (66. Rduch), Tatarenko, T. Wagner, Ch. Wagner, Eisenkopf (82. Kurzweil), Ortseifen, Merz, A. Wagner – SC Niederhadamar: Kaiser, Kunz, Bajrami, Schneider, Kierdorf, Schüler (62. Kalbas), Düzel, Löbach, Yaman, Lorkowski, Perquku – **SR:** Lenz – **Tore:** 1:0 André Wagner (19.), 1:1, 1:2 Irfan Düzel (36., 37. Handelfmeter), 1:3, 2:4 Perquku (50., 69.), 2:3 Sascha Linn (55., Foulelfmeter), 3:4 Bastian Ortseifen (75.), 4:4 Mario Kurzweil (90. + 3) – **Zuschauer:** 100.

SG Kirberg/Ohren – VfR Niedertiefenbach 1:0 (0:0). Kirberg/Ohren hatte den besseren Start und hatte bis zur 20. Minute mehr vom Spiel. Die Möglichkeit zur Führung bot sich in der Phase Marc Reichardt und Claus Böhler nach Zuspiel von Christian Kimpel. Ab Mitte der ersten Halbzeit kam der Gast besser ins Spiel hatte, aber keine nennenswerte Torchance zu verzeichnen. Die neu formierte Abwehr von Kirberg/Ohren mit Jerome Pollak, Boris Bradatsch und Lukas Reusch ließ wenig Möglichkeiten der Gäste zu. Im zweiten Spielabschnitt nahmen die Gastgeber das Heft in die Hand und kamen zu mehreren guten Torchancen. Niedertiefenbach versuchte über Konter durch die Spitzen Schoth und Sarges zum Erfolg zu kommen. Schiedsrichter Zindel verweigerte Kirberg/Ohren einen klaren Foulelfmeter, der an Sascha Spandl verursacht wurde. Nach einer guten Einzelaktion des gleichen Spielers – erzielte Claus Böhler das Tor des Tages.

Der Weinbachtaler Kevin Kratzheller wird in die Zange genommen von den Dorndorfern Ahmed Sali (Nr. 3) und Jonas Herdering. Rechts der Dorndorfer Yannick Blättel bei der Ausführung einer Ecke. Fotos: Häring

Kirberg/Ohren: Rumpf, Pollak, Reusch, Deusser, Kimpel, (80. Wartenberg) Bradatsch, Spandl, Böhler, Hergenhahn, Sören, , Frenkler, (68. Schuh) Reichardt – **VfR Niedertiefenbach:** Bermbach, Jeuck, Müller, Schwarz, (64. Minute Stippler) Gräf, Lanois, Speth, Steigerwald, Schoth, Heymann (72. Schaus), Sarges – **SR:** Zindel (Wehen/Wiesbaden) – **Tor:** 1:0 Claus Böhler (82.) – **Zuschauer:** 80.

WGB Weilburg – SG Kubach/Edelsberg 3:1 (2:0). Die Weilburger waren stets die spielbestimmende Mannschaft und führten schon zur Pause mit 2:0. Im zweiten Abschnitt erhöhte die WGB auf 3:0 und vergab bei diesem Spielstand auch noch einen Foulelfmeter. Dann musste das Spiel wegen Zuschauerattacken und Schiedsrichterbeleidigungen für sechs Minuten unterbrochen werden. Für die Kubach/Edelsberger verkürzte Kopp noch auf 1:3.

VfR 07 Limburg – SG Niedershausen/Obershausen 2:4 (1:2). Aufgrund der besseren 2. Halbzeit entführten die Gäste die Punkte völlig verdient aus Limburg. Zunächst hatte der VfR ein leichtes Übergewicht und führte folgerichtig mit 1:0 durch Ralph Becker. Schlussmann Timo Merfels vom VfR 07 hatte erst nach einer halben Stunde den ersten Ballkontakt. Kurz vor dem Pausenpfiff hatte Torjäger Robert Winkeler seine Sternstunde und ihm gelang innerhalb von vier Minuten die 2:1-Führung. Kurz nach der Pause gelang dem VfR der Ausgleich durch Julius Schmidt per Foulelfmeter. Marcel Becker gelang die erneute Führung für die Gäste, als die Limburger Verteidigung nicht im Bilde war. Der erneute Ausgleich wurde vom Schiedsrichter nicht anerkannt. Alexander Frank war dann der Torschütze zum entscheidenden 4:2.

Limburg: Merfels, Yilmaz, Evirgen, Zubrod, Schmidt, Bühn (65. Katerooni), Becker, Kaya, John, Simon, Güntuoglu – **Niedershausen/Obershausen:** Zimmermann, Brusch (10. Becker), Rathschlag, Neumann, Kayatier, Würz, Bischoff, Fischer, Steckenmesser, Frank, Winkler – **SR:** Bertram (Kiedrich) – **Tore:** 1:0 Becker (16.), 1:1 Winkler (40.), 1:2 Winkler (43.), 2:2 Schmidt (48.), 2:3 Becker (56.), 2:4 Frank (82.) – **Zuschauer:** 45.

RSV Würges 2 – SG Hintermeilingen/Ellar 2:1 (0:0). Der Gast gestaltete in der ersten Halbzeit das Spiel überlegen. Henrik Zey prüfte mit einem 28-Meter-Freistoß Schlussmann Jan Noll, der bravourös mit Hilfe der Querlatte parierte. Stefen Borbonus stellte per Kopfball Jan Noll in der 36. Minute auf die Probe. Wieder hielt der RSV-Keeper. Die zuletzt kritisierte RSV-Abwehr hielt ansonsten die Angreifer der Gäste in Schach. Würges kam in der zweiten Halbzeit auf und gestaltete das Spiel ausge- glichen. Heiko Brands, später verletzt ausgewechselt, vergab in der 49. Minute die Riesenchance zur Führung, als er den Ball aus 12 Metern knapp neben den linken Torpfosten setzte. So war es Alper Cinar, für Heiko Brands ins Spiel gekommen, vorbehalten, in der 68. Minute mit einer 20-Meter-Granate, die halbhoch links unhaltbar einschlug, das 1:0 zu erzielen. Markus Zapp sorgte in der 82. Minute für die Vorentscheidung. Er setzte einen Kopfball an den rechten Pfosten. Er war auch beim Nachschuss der Schnellste und verwandelte. Der Gast verstärkte bereits nach dem Rückstand seine Angriffsbemühungen. Erst in der Schlussminute markierte Daniel Köper den Anschlusstreffer aus zwölf Metern mit einem Schuss von rechts in die lange Ecke.

RSV Würges 2: Noll, Glasner, Böcher, Hickethier, Holzhäuser, Belz, Friedrich, Zeiger, Zapp (87. O. Zoth), H. Brands (55. Cinar), Chaparro – **SG Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Weimar, Opper, Schardt, Rudolph, M. Stähler, Zey (77. Sehr), Eberlein, Köper, Borbonus (87. C. Stähler), Andres – **SR:** Mathias Lippert (Eintracht Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Alper Cinar (68.), 2:0 Markus Zapp (82.), 2:1 Daniel Köper (90.).– **Zuschauer:** 55

Vierter Sieg in Folge

Limburg. Die Fußballfrauen des VfR 07 Limburg haben in der Hessenliga den vierten Sieg im vierten Spiel eingefahren. Am Samstag bezwang das Team im Verfolgerduell den SV Gläserzell knapp mit 1:0.

FRAUEN-HESSENLIGA

VfR 07 Limburg – SV Gläserzell 1:0 (1:0). Gegen den Tabellennachbarn behielt der VfR 07 am Ende etwas glücklich die drei Punkte zu Hause. Ohne Sandra Fritz und Nadine Pfaff, lief die jüngste Viererkette mit einem Altersdurchschnitt von 16 Jahren auf, die jemals für Limburg spielte. In den ersten 30 Minuten spielte sich das Geschehen meist im Mittelfeld ab. Torchancen waren auf beiden Seiten Mangelware. Mit dem ersten schönen Spielzug über Lea Hartmann und Sabine Hofmann erzielte Nicole Brauer in der 35. Minute die Führung. Nach der Pause erhöhte der Gast das Tempo und hatte die eine oder andere Chance. In der 70. Minute beklagte Gläserzell einen Lattentreffer. Limburg blieb bei den sich nun bieteten Konterchancen gefährlich. Nicole Brauer, Caroline Stilper und Sabine Hofmann scheiterten aber an der Gästetorfrau. Kurz vor Spielende rettete 07-Torfrau Ariane Schlau mit einer sensationellen Parade den Sieg. *jk*

Limburg: Schlau, Hartmann, Wagner, Heiler, Schermuly, Strenger, S. Hofmann, L. Hofmann, Brauer, Stilper, Meurer.

Spannung pur an der Spitze

Limburg-Weilburg. Die ersten vier Teams der B-Liga-Tabelle trennt nur ein Punkt. Der SV Wolfenhausen führt mit 23 Zählern vor dem punktgleichen TuS Eisenbach, der Spvgg Hadamar 2 und dem SV Erbach. Die SG Heringen/Mensfelden feierte einen beachtlichen 5:0-Kantersieg gegen die Reservisten aus Niederhadamar. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

SC Dombach – SG Winkels/Probbach/Dillhausen 6:4 (1:2). Bevor die Kombinierten mit 2:0 in Front zogen, hätte die Wassum-Truppe schon längst in Führung liegen müssen. Gabel scheiterte an der Latte und verpasste das leere Tor, Munsch, Gangl und Schallert vergaben weitere Chancen. Gleich nach der Pause versagte Referee Pradt (Amöneburg) dem überragenden vierfachen Torschütze Gangl einen Foulelfmeter. Erst im Finish kam die SG durch Unachtsamkeiten noch auf 4:6 heran. – Tore: 0:1 Eckerth (9.), 0:2 Capli (28.), 1:2 Philipps (40., Kopfball-Eigentor), 2:2 Gangl (53.), 3:2 Munsch (55.), 4:2 (62.), 5:2 (77.), 6:2 (76.) alle Gangl, 6:3 (89.), 6:4 (90.) beide Schlicht.

SG Heringen/Mensfelden – SC Niederhadamar 2 5:0 (2:0). Trotz fehlendem Spielfluss auf Seiten der SG kam der Gastgeber zu einem mehr als verdienten Erfolg gegen von Beginn an überforderte Gäste, die nicht viel zu dem Spiel beizutragen hatten. Bereits nach zehn Minuten stand es nach Treffern von Stahl und Rohmann 2:0. Stahl scheiterte in der 76. Minute am Pfosten und ein Ball von Schmied wurde in der 82. Minute gerade noch von der Linie gekratzt. Die Reservisten vergaben ihre größte Chance (29.) durch einen von Dogru geschossenen und vom SG-Keeper gehaltenen Foulelfmeter. Einen guten Einstand feierte Libero Albus, der nach langer Verletzungspause in seinem ersten Saisonspiel gleich ein Tor zum 5:0-Erfolg beisteuerte. – Tore: 1:0 Stahl (4.), 2:0 Rohmann (10.), 3:0 Schmied (46.), 4:0 Albus (73.), 5:0 Schmied (75.).

FC Steinbach – TuS Aumenau 2:4 (0:2). Der FC fand nicht ins Spiel und zeigte im ersten Teil eine schlechte Leistung. Der 0:2-Pausenrückstand durch einen Doppelschlag von Müller (TuS) war mehr als gerecht. Nach dem Wiederanpfiff steigerten sich die Platzherren und kamen durch Treffer von Schäfer und Heep in der 60. Minute zum Ausgleich. Doch einen Konter in der Schlussphase nutzte Frey zur erneuten Gästeführung. danach sah Göricke (TuS) Gelb/Rot und direkt im Anschluss konnte FC-Keeper König einen Konter nur noch durch eine Notbremse stoppen und sah Rot. Den fälligen Foulelfmeter verwandelte Azarya zum 2:4-Endstand. – Tore: 0:1 Müller (33.), 0:2 Müller (34.), 1:2 Schäfer (50.), 2:2 Heep (60.), 2:3 Frey (89.), 2:4 Azaraya (91., Foulelfmeter). – Reserven: 8:2.

FSV Würges – FSG Dauborn/Neesbach 2 4:1 (3:1). Der erste FSV-Heimsieg der Saison war hochverdient. Die Hausherren wollten den Gegner von Anfang an in der eigenen Hälfte einschnüren, was mit der Führung von Daut Ratkoceri auch gelang. Auch der Sonntagsschuss von Pfeiffer (30.) zum Ausgleich konnte an der Überlegenheit der Heimelf nichts ändern. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung führte Würges zur Pause hochverdient mit 3:1. Auch nach der Pause fand die FSG nicht ins Spiel und hatte überhaupt nichts dagegen zu setzen. Am Ende war es ein nie gefährdeter 4:1-Sieg, zu dem Familie Retkoceri drei Treffer beisteuerte. – Tore: 1:0 Daut Ratkoceri (15.) 1:1 Pfeiffer (30.), 2:1 Granit Ratkoceri (36.), 3:1 Jashari (44.), 4:1 Granit Ratkoceri (60.). – Reserven: 1:5.

SG Nord – SV Arfurt 2:5 (0:2). Schon mit dem ersten Angriff gingen die Gäste durch Hora in Führung gehen. In der 40. Minute spitzelte Latsch den Ball zum 0:2 ins Tor. Als sich dann Zey in der 62.Minute Gelb/Rot abholte und Latsch den Freistoß zum 0:3 in die Maschen drosch, gab kaum noch ein Fan etwas auf die Heimelf. Doch innerhalb von vier Minuten brachte Julian Haake per Elfmeter und Freistoß seine Farben wieder heran. Latsch und Hora machten aber alles klar.

SG Merenberg knackt den SV Mengerskirchen

Limburg-Weilburg. Nun hat es also auch den bislang noch ungeschlagenen SV Mengerskirchen erwischt. Im zehnten Saisonspiel der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg verlor der souveräne Tabellenführer das Spitzenduell bei der SG Merenberg knapp mit 2:3. Die SG Selters musste sich mit dem gleichen Resultat beim TuS Frickhofen geschlagen geben, bleibt aber auf dem zweiten Platz. Dritter ist weiterhin der SV Elz. Die Gelb/Schwarzen gewannen am gestrigen Sonntag bei der TSG Oberbrechen klar mit 4:1. *jk*

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Dehrn – TuS Linter 4:3 (3:0). Dehrn hatte zu Beginn Schwierigkeiten mit den schnell vorgetragenen Angriffen des Gastes. Erst mit dem 1:0 nach einem Weitschuss von Reitz (13.) beruhigte sich das Spiel der Gastgeber und nach einem Alleingang von Schmidt zum 2:0 in der 15. Minute übernahm Dehrn das Geschehen. Nach einer schönen Kombination mit Schmidt erzielte Weyer in der 37. Minute den 3:0-Pausenstand gegen eine nicht immer sattelfeste Hintermannschaft des Gastes. Nach einem feinen Pass von Seiwert erzielte Schmidt das 4:0 und alles sah einem klaren Sieg der Gastgeber aus. Doch urplötzlich kam ein Riss ins Spiel der Dehrner, die zwar noch einige Torchancen hatten, doch hinten nicht mehr so gut standen. So kam der Gast während der Schlussphase noch zu drei Toren. Am Ende stand aber ein verdienter Heimsieg des TuS Dehrn zu Buche, der weiter auf dem vierten Tabellenplatz zu finden ist.

Dehrn: Merkel, Müller, Hofmann, Özkul (76. Lang), Steioff, Draheim (60. Seiwert), Reitz (85. Hinz), Sirmann, Schmidt, Weyer, Kreckel – **Linter:** Jung, Luksch, P. Hrnjkas (70. Diefenbach), Sawall, S. Unruh, Stahl (46. Talaska), I. Hrnjkas, Weber, Bieger, Schlegel, Roth – **SR:** Schäfer (Albshausen) – **Tore:** 1:0 Reitz (13.), 2:0 Schmidt (15.), 3:0 Weyer (37.), 4:0 Schmidt (63.), 4:1 Schlegel (70.), 4:2 (85.), 4:3 (88.) beide Sawall – **Reserven:** TuS Dehrn 2 – TuS Linter 3 2:0 – **Zuschauer:** 90 – **Rot:** S. Unruh (80.).

VfR 19 Limburg – TuS Dietkirchen 2 3:6 (2:3). Der VfR 19 agierte in den ersten 35 Minuten deutlich überlegen. So war die Führung durch Malicha auch verdient. Nach dem Ausgleich zehn Minuten vor der Pause verloren die Gastgeber den Faden, kamen aber kurz vor dem Wechsel noch zum 2:3-Anschlusstreffer. Die Euphorie wurde durch Langs Treffer zum 2:4 aber jäh beendet. Dennoch blieb die Partie spannend, fand aber letztendlich im TuS Dietkirchen 2 einen verdienten Sieger. Aus Sicht des VfR 19 war die Niederlage unnötig.

Limburg: Hussong, Masan, Warrilow, Awet (46. Youssef), Bloniarz, Wallrabenstein, Malicha, Kummer, Fritsche, Sayan, Stojanovic – **Dietkirchen:** Durek, Egenolf, Fachinger, Horz, Yilmaz, Stahl, Grolig, Cetin, Mais, Schmorleitz, L. Schmitt (Kilbinger, Lang, A. Schmitt) – **SR:** Benack (Neesbach) – **Tore:** 1:0 Malicha (10.), 1:1 Schmorleitz (35.), 1:2 (37.), 1:3 (40.) beide Kilbinger, 2:3 Awet (45.), 2:4 Lang (51.), 3:4 Malicha (70.), 3:5 Lang (75.), 3:6 A. Schmitt (88.) – **Zuschauer:** 30.

TuS Frickhofen – SG Selters 3:2 (3:1). Der TuS nutzte eine starke erste Halbzeit, um eine 3:1-Führung zu erzielen. In Durchgang zwei gelang der SG Selters früh der Anschlusstreffer, in der Folge dominierten die Gäste das Spielgeschehen. Die Heimelf rettete den knappen Sieg jedoch über die Zeit.

Frickhofen: Keil, Gede, Shemsiu, Heep, Thoma, Adrovic, Özen, Hasani, Imeri, Rätz, Baljia – **Selters:** Bulduk, Johnson, Bartels, Markic, Schardt, Schott, Spitzlay, S. Stähler (50. Meuth), M. Stähler (50. Penner), Wenz, Kaynak (80. Roos) – **SR:** Huber (Seck) – **Tore:** 1:0 Adis Adrovic (17.), 1:1 Fisnik Shemsiu (24., Eigentor), 2:1 Pajtim Balija (29., Foulelfmeter), 3:1 Dominik Heep (45.), 3:2 Daniel Meuth (56.) – **Reserven:** 1:4 – **Zuschauer:** 50.

TuS Drommershausen – TuS Lindenholzhausen 0:1 (0:0). Beide Mannschaften boten im Kellerduell eine mäßige Partie. Erst nach dem Wechsel nahm die Partie etwas Fahrt auf. Die dickste Chance zur Drommershäuser Führung bot sich Sebastian Gorke nach 57 Minuten, doch mit seinem Elfmeter nach einem Foul an Christoph Bender und dem Nachschuss scheiterte er an Lindenholzhausens Schlussmann Holger Hild. Die Entscheidung fiel sieben Minuten vor dem Ende, als der Gast einen schönen Spielzug durch Simon Friedrich zum 0:1 abschloss. Damit war Drommershausen geschlagen.

Drommershausen: Förster, Jung, Wilhelm, Schmidt (65. Matz), Hamm, Waberschek (71. Dombach), Mayr, Kopp (83. Erbe), Götz, Bender, Gorke – **Lindenholzhausen:** Hild, Zeidler, Lang, Gehrke, Brahm, Rompel (46. Reymann), Förster, Kaya (61. Becher), Friedrich, Voss (86. Krüger), Reifenberg – **SR:** Schmidt (SV Niederscheld) – **Tor:** 0:1 Simon Friedrich (83.) – **Reserven:** 0:4 – **Zuschauer:** 60.

SG Merenberg – SV Mengerskirchen 3:2 (3:0). Das Derby fand bei schönstem Fußballwetter vor 150 Zuschauern auf dem Merenberger Kustrasen mit dem Gastgeber einen verdienten Sieger. Nach leichtem Abtasten in den ersten Minuten hatte der Gast die erste Chance, als Teager frei zum Kopfball vor Hartmann kam, der aber prächtig parierte (7.). Dies sollte bis zum Anschluss in der 70. Minute die letzte Torchance für Mengerskirchen gewesen sein. Die Gastgeber kombinierten nach Gefallen und erzielten mit einem satten Schuss in den Winkel durch Adrian Schäfer die Führung. Merenberg war nun nicht mehr zu stoppen und erhöhte durch Hannappel auf 2:0. Die Gäste waren nun völlig durch den Wind und J. Rohletter schoss zum 3:0 ein. Mengerskirchen durfte sich bis zur Pause bei seinem Schlussmann bedanken, dass es beim 3:0 blieb. Nach dem Wechsel war die Partie ausgeglichen und Merenberg zog sich ein wenig zurück. Nach einem schön vorgetragenen Konter hätte Hannappel alles klar machen können, doch ein Gästespieler klärte auf der Linie (60.). In der 66. Minute lief Buchmann über rechts frei auf das Mengerskirchener Tor, scheiterte aber am guten Schlussmann. Diese Nachlässigkeit wurde mit dem ersten Torschuss der Gäste bestraft, Teager erzielte nach einem langen Freistoß das 1:3. Das Spiel wurde nun hektischer und die Mengerskirchener Effektivfußballer verkürzten mit ihrer nächsten Chance noch auf 2:3.

Merenberg: Hartmann, N. Meuser, M. Meuser, Kardaschenko, Schäfer, Rohletter, Becker (80. F. Meuser), Eigenbrodt, Neubauer (65. Buchmann), Mehr (70. März), Hannappel – **Mengerskirchen:** Oster, S. Klebach, Schätzle, Klein, Jost, Ruckes, Kühmichel (65. Ebert), Müller, Schermuly (75. D. Klebach), Taeger, M. Sahm – **SR:** Daniel Haack (Dortelweil) – **Tore:** 1:0 Schäfer (15.), 2:0 Hannappel (19.), 3:0 Rohletter (25.) 3:1 Taeger (70.), 3:2 Ruckes (87.) – **Reserven:** 4:3 – **Zuschauer:** 150.

FCA Niederbrechen – SV Villmar 3:0 (2:0). Das Derby gegen den Nachbarn aus Villmar konnte die Erwartungen nicht erfüllen, der FCA holte trotzdem den notwendigen Sieg. Er war mit dreifachem Ersatz ins Spiel gegangen und Kentzia zudem angeschlagen. In der 25. Minute schoss Marius Schneider auf das Tor, der Ball wurde von einem Gästespieler unglücklich ins eigene Netz abgelenkt. Das 2:0 war schön herausgespielt und wurde ebenso schön durch Johannes Frei abgeschlossen. Nach der Pause dann das gleiche Bild. In der 65. Minute wurde Adam Eisenbach im Strafraum zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter schoss Marius Schneider sicher zum 3:0 und somit zur Entscheidung ins Tor.

Niederbrechen: Litzinger, Ludwig, Huber, Kentzia (30. Flügel), Schneider, Reuter, Frei, May (75. Condermann), Bretz, Born, Eisenbach (65. Philipp Kremer) – **Villmar:** Rubröder, Fritsch, Jarek, Schmidt, Hastrich, Klersy, Rosbach, Wrabletz, Höhler, Kremer, Alban – **SR:** Yilmaz (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Schneider (25.), 2:0 Frei (35.), 3:0 Schneider (65., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 100.

TuS Obertiefenbach – RSV Weyer 2 4:4 (2:2). Obertiefenbach bot eine schwache Vorstellung, insbesondere im Defensivverhalten. Die Heimelf bekam den Gästesturm zu keiner Zeit in den Griff und musste gleich vier Mal einem Rückstand hinterherlaufen. Jedoch war auch die Abwehrarbeit des RSV nicht überzeugend und so folgte auf die mehrfache Führung jeweils prompt der Ausgleichstreffer.

Obertiefenbach: Kaiser, Tobschirbel, Sertkaya, Serafim, Gonzalez, Harmouch, Alves (46. Guerreiro-Chaparro), Celik, Baydar, Rudolf, Alban – **Weyer:** Gleissner, F. Schmidt (50. Kohlhepp), L. Schmidt, Tausch, Müller, Oster, A. Loresch, Birke, Waschitzek, J. Loresch, Petri – **SR:** Kreppel (Dotzheim) – **Tore:** 0:1 Paul Waschitzek (4.), 1:1 Julian Rudolf (19.), 1:2 Andreas Petri (26.), 2:2 Hussein Harmouch (32.), 2:3 Juri Loresch (61.), 3:3 Alexander Alban (66.), 3:4 Paul Waschitzek (86.), 4:4 Julian Rudolf (90.) – **Zuschauer:** 80.

SG Wirbelau/Schupbach – TuS Waldernbach 4:1 (1:0). Trotz sommerlichen Temperaturen entwickelte sich von Beginn an ein temporeiches Spiel, dem zunächst aber die klaren Torchancen fehlten. Mit zunehmender Spieldauer wurde die Heimelf, die verletzungsbedingt zwei Mal früh wechseln musste, stärker, nach einem Freistoß von Stoll hatte Mario Thieme wenig Mühe, das 1:0 zu erzielen. Nach der Pause das gleiche Bild: Die Heimelf setzte den Gast weiter unter Druck und ließ ihn weiterhin nicht zur Entfaltung kommen. Bis zur beruhigenden 2:0-Führung sollte es dann auch nicht lange dauern. Nachdem Gästekeeper Jusmann Mario Thieme regelwidrig zu Fall gebracht hatte, war Stoll cool genug, den anschließenden Elfmeter im gegnerischen Kasten unterzubringen. Und erneut Stoll war es vorbehalten, das vorentscheidende 3:0 zu erzielen. Keine zwei Minuten später markierte Lembach mit einem schönen Außenristschuss das 4:0. Der Gast betrieb, unter Mithilfe der heimischen Abwehr, in der 78. Minute noch Ergebniskosmetik.

Wirbelau/Schupbach: Winkler, Haustein (40. Martin), Gnendiger (38. König), Manuel Sobotta, Yannick Zöller, Pfeiffer, Lembach, Rafael Sobotta, Aaki, Stoll, Thieme (84. Reichardt) – **Waldernbach:** Jusmann, Pozimski, Andre Eberhardt (37. Kunz (80. Krutsch), Klink, Tobias Schmidt, Beck, Mateos, Dimitri Schmidt, Skrijelj (65. Artjom Eberhardt), Koljsi, Schneidmüller – **SR:** Lezius (TSG Wehrheim) – **Tore:** 1:0 Thieme (25.), 2:0 (58., Foulelfmeter), 3:0 (67.) beide Stoll, 4:0 Lembach (69.), 4:1 Artjom Eberhardt (78.) – **Reserven:** 3:1 – **Zuschauer:** 90.

TSG Oberbrechen – SV Elz 1:4 (0:4). Das Positive aus Sicht der Gastgeber war am gestrigen Nachmittag, dass man die zweite Hälfte isoliert betrachtet mit 1:0 gewann. Oberbrechens Jungs hatten jedoch den Elzern in Hälfte eins bereits vier Tore geschenkt und schlichen letztendlich dann doch mit hängenden Köpfen vom Platz. Böhm und Balmert hatten bereits nach 26 Minuten für ein vorentscheidendes 0:2 gesorgt, Born und erneut Balmert per Foulelfmeter nachgelegt. Steinebach erzielte in der 53. Minute mit einem Freistoß den Ehrentreffer der TSG.

Oberbrechen: Wagner, Lakemeier (45. Eufinger), Müller, Yücel, Steinebach, Schönbach, Roth, Möbs (45. Schuhmacher), Kaya, Henecker, Marks (80. Heun) – **Elz:** Schmitt, Peters, Rörig, Ekinci, Wagner, Theis, Kobayashi, M. Born (72. Klötzel), Böhm (60. Amin), Balmert (63. Maurer), Born – **SR:** Ginster (Laufenselden) – 0:1 Böhm (8.), 0:2 Balmert (26.), 0:3 A. Born (30.), 0:4 Balmert (39., Foulelfmeter), 1:4 Steinebach (53.) – **Zuschauer:** 40.